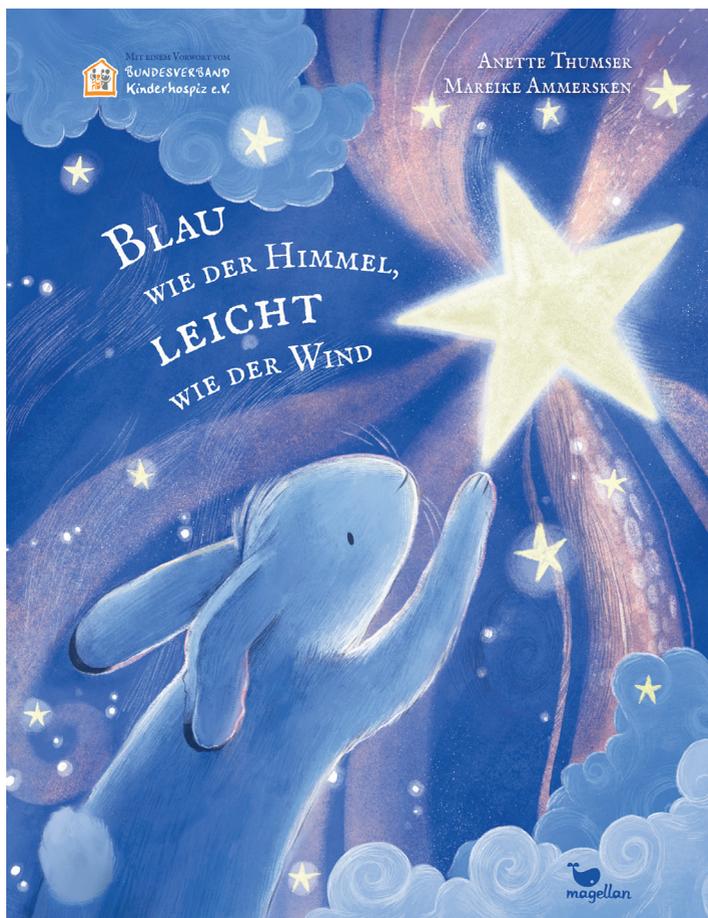


# INTERVIEW



ANETTE THUMSER, MAREIKE AMMERSKEN  
**Blau wie der Himmel, leicht wie der Wind**

ab 3 Jahren, Hardcover, 32 Seiten, € 15,00  
ISBN: 978-3-7348-2109-7

# Franziska Kopitzsch

Geschäftsführerin des Bundesverband Kinderhospiz e.V.



**BUNDESVERBAND  
Kinderhospiz e.V.**

Der Bundesverband Kinderhospiz e.V. (BVKH) gilt als Kompetenzträger für die Beratung und Betreuung von Familien, die von einer Diagnose für ihr Kind betroffen sind, die keine Aussicht auf Heilung oder Genesung bereithält.

Als Dachverband der ambulanten und stationären Kinderhospizeinrichtungen stärkt er die öffentliche Wahrnehmung der Kinderhospizarbeit und ist Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kostenträger und Spender.

# Interview

---

## Ein Gespräch über das Zuhören, das Schaffen von Bewusstsein und Verständnis für das Thema Tod und Trauer

🐦 Als Bundesverband für Kinderhospizeinrichtungen zeigt ihr unter anderem der Öffentlichkeit, wie Kinderhospizeinrichtungen arbeiten. Was genau zählt zu euren Tätigkeiten?

Der Bundesverband Kinderhospiz e.V. (BVKH) ist die wichtigste Anlaufstelle für die Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung sowie deren Familien. Wir klären die Öffentlichkeit über die Arbeit und die Bedeutung von stationären Kinderhospizeinrichtungen und ambulanten Kinderhospizdiensten auf. Das umfasst die Verbreitung von Informationen durch Medienarbeit, Kampagnen und Veranstaltungen. Außerdem stehen wir den Einrichtungen mit fachlicher Beratung und Unterstützung in rechtlichen und organisatorischen Fragen zur Seite.

Auf politischer Ebene setzen wir uns für die Rechte und Bedürfnisse Betroffener ein.

Gleichermaßen gilt unser unermüdlicher Einsatz den betroffenen Familien. Unsere Motivation ist es, den Familien jede Unterstützung zukommen zu lassen, die ihnen den Alltag erleichtert und in der verbleibenden Zeit Erlebnisse und Erinnerungen schafft.

🐦 Wie kann man eure Arbeit am besten unterstützen?

Der BVKH finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Finanzielle Zuwendungen helfen uns, unsere

Arbeit fortzusetzen und auszubauen. Aber auch Sachspenden leisten den Betroffenen direkte Hilfe.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Gewinnung von Ehrenamtlichen. Der Verband, aber auch die Kinderhospizeinrichtungen und -dienste, sind auf die Mitarbeit von Ehrenamtlichen angewiesen. Sie können beispielsweise Familien in ihrem häuslichen Umfeld begleiten oder bei Festen und Veranstaltungen mitwirken. Die Aufgaben sind vielfältig. Wir freuen uns über jede Person, die sich in der Kinderhospizarbeit engagieren möchte.

Durch das Teilen unserer Inhalte, die wir auf unseren Social-Media-Kanälen und auf unserer Website veröffentlichen, kann jede und jeder Einzelne zur Bekanntmachung unserer Arbeit beitragen und Kinderhospizarbeit ins allgemeine Bewusstsein rücken.

🐦 Inwieweit braucht es Bücher wie *Blau wie der Himmel, leicht wie der Wind* von Annette Thumser auch für eure Arbeit?

Bücher wie dieses tragen dazu bei, das Bewusstsein und Verständnis für das Thema Tod und Trauer zu erhöhen. *Blau wie der Himmel, leicht wie der Wind* klärt auf und sensibilisiert gleichermaßen. Das Buch bietet Kindern und Familien Trost und Unterstützung.

Kinderhospizeinrichtungen und ambulante Kinderhospizdienste können die Lektüre nutzen, um mit Betroffenen zu arbeiten und ihnen in ihrer Trauer zu helfen.

## 🐦 Wie kann man aus eurer Sicht am besten mit Kindern über Trauer und Verlust sprechen?

Kinder spüren, wenn etwas nicht stimmt. Eine ehrliche und altersgerechte Kommunikation ist essenziell, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Gefühle auszudrücken und zu vermitteln, dass jedes Gefühl seine Daseinsberechtigung hat.

Aufkommende Fragen sollten ernst genommen und dem Alter entsprechend ehrlich beantwortet werden.

Auch Rituale können helfen, den Verlust zu verarbeiten. Das Teilen positiver Erinnerungen ist gleichermaßen förderlich und schafft Verbundenheit.

## 🐦 Aus eurer Erfahrung heraus: Wie kann man Betroffene bei einem Verlust bestmöglich begleiten?

Die bedeutendste Form der Unterstützung besteht häufig darin, da zu sein und zuzuhören. Angebote, die den Alltag unterstützen, wie Einkaufen oder Haushaltshilfe, können eine große Entlastung sein und verschaffen der Familie Zeit und Raum zum Verarbeiten.

Es ist ebenso bedeutsam, Betroffene zu ermutigen, Unterstützung durch Trauerbegleitung oder therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Jeder Mensch trauert unterschiedlich. Mit Geduld und Verständnis können Betroffene in diesem schmerzhaften Prozess unterstützt werden.